



# Sammlung Theaterzettel

## Der schwarze Domino

**Auber, Daniel-François-Esprit**

**1881-01-25**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Mannheim.

71.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Dienstag,

den 25. Januar 1881.



8. Vorstellung.

Vorrecht der B-Abonnenten.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

## Erste Gast-Darstellung der Frau Désirée Artôt de Padilla.

# Der schwarze Domino.

Romische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Lichtenberg.  
Musik von Auber.

Lord Elfort . . . . .	Herr Pichler.	Brigitte . . . . .	Frau Auer.
Graf Juliano . . . . .	Herr Grahl.	Claudio, Juliano's Wirthschafterin . . . . .	Fräulein Böhl.
Horatio von Massarena . . . . .	Herr Slowak.	Ursula, eine Stiftsdame . . . . .	Frau Seubert.
Gil Perez, Dekonom des königlichen Damenstiftes	Herr Ditt.	Bertrude, Thürsterherin . . . . .	Fräulein Schelly.
Angela . . . . .	☆	Lopez, ein Gast Juliano's . . . . .	Herr Peters.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

\* Angela . . . . . Frau Désirée Artôt de Padilla.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Alle Freibillets ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . . .	Mark 2. 50 Pf. per Platz.	Logen des zweiten Ranges . . . . .	Mark 2. — Pf. per Platz.
Logen des ersten Ranges . . . . .	3. — " " "	Logen des dritten Ranges . . . . .	1. 40 " " "

### Mittel-Preise.

Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe . . . . .	Mark 5. — Pf. per Platz.	Parterre . . . . .	Mark 1 70 Pf. per Platz.
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	4. 50 " " "	Reserveloge des 2. Ranges . . . . .	1 70 " " "
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe . . . . .	4. — " " "	Reserveloge des 3. Ranges . . . . .	1 20 " " "
Sperreloge in der Reserveloge 2. Ranges . . . . .	3. — " " "	Gallerieloge . . . . .	— 90 " " "
Sperreloge im Parquet . . . . .	3. — " " "	Gallerie . . . . .	— 50 " " "
Stehplätze im Parquet . . . . .	2. 40 " " "		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Montag, den 24. Januar Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperreloge vorgemerkten, wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr, geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen- und Sperreloge-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

### Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 " 18 " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Strassburg.
11 " 15 " "	Mannheim
12 " 1 " "	Heidelberg Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart etc.
9 " 35 " "	Ladenburg Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnoverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.